

# MARKTGEMEINDE LASSEE

## Pol. Bezirk Gänserndorf

Verhandlungsschrift

4/20

*über die Sitzung des*

**G E M E I N D E R A T E S**

am Donnerstag, den 25. Juni 2020

**in der Volksschule Lassee**

---

Die Einladung erfolgte durch Kurrende

**Beginn:** 19.00 Uhr

**Ende:** 21.30 Uhr

**Anwesend waren:**

Bgm. BOBITS Roman

Vzbgm. GAHLEITNER Peter

GGR AICHINGER Josef

GGR Mag. BUSAM Petra

GGR HAHN Christine

GGR HENGL Sandra

GGR RIEDMÜLLER Johannes

GGR PEMP Herbert

GR KIESLING Gerhard

GR DI WARASCHITZ Wolfgang

GR Mag. (FH) KLEIN Norbert

GR RODERER Martina

GR PFEILER Michaela, BEd MSc.

GR Mag. (FH) WEISS Bernhard (kommt um 19.13 Uhr)

GR SCHREINER Johannes, BA

GR DI Dr. BREUER Günter

GR Ing. GRÜNBECK Andreas

GR PAL Thomas

GR PATZOLD Wilhelm

GR RODERER Roman

GR DÖLZL Tamara

**Entschuldigt abwesend waren:**

**Sonstige Anwesende:**

**Schriftführerin:**

KEILER Anna

**Vorsitzender:**

Bgm. BOBITS Roman

Die Sitzung war öffentlich.

## T A G E S O R D N U N G

### Öffentlicher Teil

1. Entscheidung/Einwendungen Verhandlungsschrift / 30.04.2020
2. Beratung/Beschluss/Bauplatzansuchen Patrick Ganselmayer & Ulla Winter, Gstk. Nr. 1684/122, KG Lassee
3. Beratung/Beschluss/Resolution Verlängerung Finanzausgleich
4. Beratung/Beschluss/Annahmeerklärung BA 16/Steuerungsanlagen
5. Beratung/Beschluss/Park & Ride Anlage - ÖBB Vertrag
6. Beratung/Beschluss/Grenzberichtigung Lagerhausgasse 7, KG Lassee
7. Beratung/Beschluss/Grenzberichtigung Obere Hauptstraße 24-28
  - a) Aufnahme/Entlassung Öffentliches Gut
  - b) Grundankauf Bushaltestelle Grstk. 91, KG Lassee
8. Bericht Grundwasserregulierung
9. Bericht/Gemeindeeigene Gebäude und Anlagen
10. Beratung/Beschluss/Dienstbarkeitsvertrag Windlandkraft
  - a) Behebung Beschluss v. 23.09.19, Top 10
  - b) Dienstbarkeitsvertrag Windlandkraft
11. Beratung/Beschluss/Verlängerung Bausperre Gstk. 913/2, KG Lassee
12. Beratung/Beschluss/Eintragung Vorkaufsrecht Gstk. 925/12, KG Lassee/Stubhahn Webersberger
13. Beratung/Beschluss/Archivverantwortliche/r
14. Beratung/Beschluss/Verlängerung Projekt Dorferneuerung Lassee und Schönfeld
15. Beratung/Beschluss/Subvention SC Lassee
16. Beschluss/Löschung Wiederkaufsrecht Gstk. Nr. 1684/41, KG Lassee
17. Beratung/Beschluss/Grundbenutzung EVN (Heizwerkasse)
18. Beschluss/Ankauf Privatgrund/Grenzberichtigung
  - a) Gasselich Nicole und Christian
  - b) Stöckl Hemma und Martin
19. Beratung/Beschluss/Flurbereinigungsverfahren
20. Beschluss div. Arbeiten Kindergarten Neu
  - a) Vergabe Gartengestaltung (Außenanlage)
  - b) Vergabe Außenanlagen (Spielgeräte)
21. Beratung/Beschluss Straßenbau
  - a) Lindengasse (Reihenhäuser)
  - b) Haringseer Straße/Nebenanlagen

### BESCHLÜSSE IN DER SITZUNG AM 25. Juni 2020

Der Bürgermeister begrüßt die Damen und Herren Gemeinderäte und stellt die Beschlussfähigkeit fest. Bevor der Bürgermeister in die Tagesordnung eingeht ersucht er um Abänderung des folgenden Tagesordnungspunktes

#### Abänderung:

19. Bericht Flurbereinigungsverfahren

**Antrag:** Bgm. Roman Bobits stellt den Antrag, TOP 19 wie oben vorgeschlagen abzuändern.

**Beschluss:** Der Antrag wird angenommen

**Abstimmungsergebnis:** einstimmig

### **TOP 1) Entscheidung Einwendungen/Verhandlungsschrift vom 30.04.2020**

Der Vorsitzende stellt fest, dass gegen das Protokoll der letzten Sitzung vom 30.04.2020 ein Einwand erhoben wurde. Dieser Fehler (bei TOP 4 wurde Gemäß § 50 NÖ Gemeindeordnung hat Herr Vzbgm. Gerhard Kiesling bei Beratung und Beschlussfassung den Sitzungssaal verlassen) geschrieben. Dies wurde auf GR Gerhard Kiesling korrigiert und es gilt daher als genehmigt.

### **TOP 2) Beratung/Beschluss/Bauplatzansuchen Ganselmayer Patrick & Ulla Winter, Gstk. Nr. 1684/122, KG Lasse**

*Der Bürgermeister berichtet:*

Mit Schreiben vom 31. Mai 2020 haben Herr Patrick Ganselmayer und Frau Ulla Winter um Ankauf des Grundstückes Nr. 1684/122, KG Lasse, im Ausmaß von 954 m<sup>2</sup> angesucht. Der Grundstücksverkauf wurde im Gemeindevorstand vorberaten und positiv zur Vorlage an den Gemeinderat beurteilt. Die Richtlinien werden erfüllt, daher der Preis von € 60,--/m<sup>2</sup>. Dies ergibt somit folgenden Verkaufspreis für Grund, Vermessung und Nebenkosten:

Grundpreis Parz. 1684/122:	€	57.240,00
ImmoESt Berechnung:	€	450,--
<u>Vermessung:</u>	€	700,--
<b>Summe:</b>	<b>€</b>	<b>58.390,00</b>

**Antrag:** Vzbgm. Peter Gahleitner stellt den Antrag, den Bauplatz Parz. Nr. 1684/122 in der Lindengasse, KG Lasse, im Ausmaß von insgesamt 954 m<sup>2</sup> zu einem Gesamtpreis von € 58.390,00 an Herrn Ganselmayer Patrick und Frau Winter Ulla zu verkaufen.

**Beschluss:** Der Antrag wird angenommen

**Abstimmungsergebnis:** einstimmig

*Es wird festgehalten, dass sämtliche Kosten, wie Vertragserrichtung, sämtliche Gebühren, Vermessung, etc. zu Lasten des Käufers gehen.*

### **TOP 3) Beratung/Beschluss/Resolution Verlängerung Finanzausgleich**

*Der Bürgermeister berichtet:*

Aufgrund der Corona-Krise haben auch die Gemeinden mit finanziellen Herausforderungen zu kämpfen und ist dies bereits in den Gemeindebudgets sichtbar (Rückgang Ertragsanteile, Kommunalsteuer). Zudem sind Kostensteigerungen im Gesundheits- und Sozialwesen sowie in der

Jugendwohlfahrt zu erwarten. Der Österreichische Gemeindebund fordert daher für die Jahre 2020/2021 die Bereitstellung von Finanzierungszuschüssen und Garantien sowie die Weitergabe von OeBFA-Darlehen von Gebietskörperschaften und Gemeindeverbände. Angesichts der massiven Einbrüche an kommunalen Einnahmen ist ohne Unterstützung in den kommenden Jahren mit einem drastischen Rückgang kommunaler Investitionen zu rechnen daher wird weiters ein kommunales Investitionsprogramm des Bundes in Höhe von 1 Mrd. Euro zur Stärkung der regionalen Wirtschaft gefordert. Darüber hinaus sollten umsatzsteuerliche Erleichterungen auf getätigte kommunale Investitionen in den Jahren 2020/2021 geschaffen werden. Zusätzlich soll der aktuelle Finanzausgleich (FAG 2017) bis einschließlich 2023 verlängert werden. Resolution vom 29. April 2020 in der Anlage A.

Herr GR Mag. (FH) Bernhard Weiss erscheint zur Sitzung.

*GGR Sandra Hengl beantragt die wörtliche Protokollierung folgender Anfragen:*

- *Wann, also zu welchem Zeitpunkt, tritt dieser in der Resolution angeführte Tag ein?*
- *Um wieviel Prozent reduzieren sich heuer die Zuweisungen für Lassee (Zahlen sind in Nachbargemeinden bereits bekannt)?*
- *Wenn die Zahlen noch nicht vorliegen: mit wieviel Rückgang rechnen wir?*
- *Wie schauen unsere Gemeindefinanzen aus, wenn wir verschiedene Finanzszenarien annehmen, z.B. Rückgang um 20% bzw. 50%?*

Bgm. Roman Bobits beantwortet die Fragen soweit sie seriös zu beantworten sind. Die Prognosen des Gemeindebundes beziffern den voraussichtlichen Rückgang der Einkünfte mit 8-10%. Ein Vergleich der Ertragsanteile zu 2019 liegt vor, wobei die weitere Entwicklung nicht seriös zu beziffern ist, da es bereits von Bund und Land Zusagen zur Unterstützung gibt, wie zum Beispiel das KIG 2020, mit dessen in Kraft treten für Lassee knapp € 300.000,- als Zweckzuschuss zur Verfügung stehen. Für 2020 ist der Gemeindehaushalt ausreichend gedeckt, da wir über hohe Rücklagen und liquide Mittel verfügen. Wie sich die Situation darüber hinaus entwickelt wäre reine Spekulation.

**Antrag:** Bgm. Roman Bobits stellt den Antrag, die Resolution des Österreichischen Gemeindebunds (Anlage A) zu beschließen.

**Beschluss:** Der Antrag wird angenommen

**Abstimmungsergebnis:** einstimmig

#### **TOP 4) Beratung/Beschluss/Annahmeerklärung BA 16/Steuerungsanlagen**

*Der Bürgermeister berichtet:*

Mit Schreiben vom 8. Mai 2020 wurde uns vom Bundesministerium für Landwirtschaft, Regionen und Tourismus eine Förderzusage für die Abwasserentsorgungsanlage (BA 16, Erneuerung/Erweiterung Steuerungsanlagen) erteilt. Es gilt nun die Annahmeerklärung mit der Kommunalkredit Public Consulting GmbH zur Annahme des Förderungsvertrages betreffend die

Gewährung eines Investitionszuschusses zu unterzeichnen. Der Investitionszuschuss beträgt € 23.400,-- und wird in 2 Raten ausbezahlt.

**Antrag:** GGR Josef Aichinger stellt den Antrag, die Annahmeerklärung wie vorgelegt zu unterfertigen.

**Beschluss:** Der Antrag wird angenommen

**Abstimmungsergebnis:** einstimmig

### **TOP 5) Beratung/Beschluss/Park & Ride Anlage - ÖBB Vertrag**

*Der Bürgermeister berichtet:*

Im Zuge des zweigleisigen Ausbaus der Bahnstrecke Stadlau - Marchegg soll auch eine neue Park & Ride Anlage am Bahnhof Schönfeld/Lasseer errichtet werden. Es wurde ein Vertragsentwurf betreffend die Realisierung der P&R Anlage vorgelegt (Anlage B). Planung und Bau der Anlage erfolgt durch die ÖBB-Infrastruktur-AG. Die Finanzierung erfolgt zu 50% seitens dem Land und der Gemeinde. Der Gemeindeanteil beträgt 5% der Gesamtkosten (derzeit € 700.000,-- exkl. USt.), sohin € 35.000,--. Die Betreuung und Instandhaltung der Anlage obliegt nach Fertigstellung der Gemeinde auf eigene Kosten. Zahlungsplan auf 2 Chargen ab 2021.

*GGR Sandra Hengl beantragt die wörtliche Protokollierung folgender Anfragen:*

- *Wie wird die Gemeinde die Einhaltung von Punkt 8 des Vertrages überwachen und sicherstellen?*
- *Wer wird für die Gemeinde die Abschleppungen vornehmen?*
- *Welche laufenden Kosten pro Jahr hat die Gemeinde für die Erfüllung der Pflichten aus diesem Vertrag eingeplant?*

Über die Anfragen von Frau GGR Sandra Hengl wurde ausführlich diskutiert. Generell gelten auch für diese Parkplätze - wie für alle anderen Parkflächen auch - dieselben Regeln nach der StVO. Etwaige Abschleppungen sind auf Kosten des abzuschleppenden Fahrzeugeigentümers über eine externe Firma vorzunehmen. Die laufenden Kosten wurden nach Kostenschätzung des Infrastrukturkoordinators im Voranschlag 2020/2021 bereits berücksichtigt.

**Antrag:** Vzbgm. Peter Gahleitner stellt den Antrag, den Vertrag zur Errichtung einer Park & Ride Anlage (Anlage B) mit der ÖBB Infrastruktur AG zu beschließen.

**Beschluss:** Der Antrag wird angenommen

**Abstimmungsergebnis:** dafür: 17 (ÖVP, SPÖ, FPÖ, Johannes Schreiner BA, Mag.(FH) Bernhard Weiss)  
 Enthaltung 4 (DI Dr. Günter Breuer, Johannes Riedmüller, Sandra Hengl, Michaela Pfeiler BEd MSc.)

**TOP 6) Beratung/Beschluss/Grenzberichtigung/Lagerhausgasse 7, KG Lasse**

*Der Bürgermeister berichtet:*

Aufgrund einer Grenzberichtigung auf der Liegenschaft Lagerhausgasse 7, 2291 Lasse wurde gemäß Plan GZ 5361Q/20 vom 28.05.2020, der Vermessung DI Erich Brezovsky, für die Liegenschaft Lagerhausgasse 7, 2291 Lasse ein Teilungsplan vorgelegt.

**Antrag:** GGR Josef Aichinger stellt den Antrag, die Entlassung des Teilstückes (1) im Ausmaß von 3 m<sup>2</sup> vom Grundstück 987, EZ 1443 (öffentliches Gut) und Einbeziehung in das Grundstück 855/55, EZ 940 sowie die lastenfreie Abschreibung des Teilstückes (2) im Ausmaß von 6 m<sup>2</sup> für das Grundstück 855/55, EZ 940 und Einbeziehung in das öffentliche Gut Grst. Nr. 987, EZ 1443 zu beschließen.

**Beschluss:** Der Antrag wird angenommen

**Abstimmungsergebnis:** einstimmig

**TOP 7) Beratung/Beschluss/Grenzberichtigung Liegenschaft Obere Hauptstraße 24 bis 28**

*Der Bürgermeister berichtet:*

Betreffend Grenzberichtigung der Liegenschaftseigentümer DI Wolfgang Waraschitz und Ing. Matthias Waraschitz wurde vom Vermessungsbüros geopoint ZT GmbH ein Teilungsplan (GZ: 1313/19) vom 27.02.2020 für die Liegenschaft Obere Hauptstraße 24 und Obere Hauptstraße 26 bis 28, 2291 Lasse vorgelegt.

a) Antrag um Aufnahme ins öffentliches Gut

**Es wird beantragt:**

- Lastenfreie Abschreibung des Teilstückes (1) im Ausmaß von 20 m<sup>2</sup> des Grundstücks 85, EZ 21 und Einbeziehung in das öffentliche Gut Grundstück 1762, EZ 548
- Lastenfreie Abschreibung des Teilstückes (2) im Ausmaß von 62 m<sup>2</sup> des Grundstücks 91, EZ 1101 und Einbeziehung in das öffentliche Gut Grundstück 1762, EZ 548
- Lastenfreie Abschreibung des Teilstückes (3) im Ausmaß von 49 m<sup>2</sup> des Grundstücks 84, EZ 21 und Einbeziehung in das öffentliche Gut Grundstück 1762, EZ 548
- Lastenfreie Abschreibung des Teilstückes (4) im Ausmaß von 24 m<sup>2</sup> des Grundstücks 89, EZ 1715 und Einbeziehung in das öffentliche Gut Grundstück 1762, EZ 548
- Lastenfreie Abschreibung des Teilstückes (5) im Ausmaß von 30 m<sup>2</sup> des Grundstücks 90, EZ 1101 und Einbeziehung in das öffentliche Gut Grundstück 1762, EZ 548

Gemäß § 50 NÖ Gemeindeordnung hat Herr GR DI Wolfgang Waraschitz bei Beratung und Beschlussfassung den Sitzungssaal verlassen.

**Antrag:** GGR Mag. Petra Busam stellt den Antrag, die Zuschreibung des Trennstückes 1 (20 m<sup>2</sup>), Trennstücks 2 (62 m<sup>2</sup>), Trennstücks 3 (49 m<sup>2</sup>), Trennstücks 4 (24 m<sup>2</sup>) und Trennstücks 5 (30 m<sup>2</sup>) in das Grst. Nr. 1762, KG Lassee (öffentliches Gut) zu beschließen.

**Beschluss:** Der Antrag wird angenommen

**Abstimmungsergebnis:** einstimmig

b) Grundankauf Bushaltestelle Grst. Nr 91 KG Lassee, OH 24

Aufgrund einer Grenzberichtigung auf der Liegenschaft Obere Hauptstraße 24, 2291 Lassee wurde vom Liegenschaftseigentümer DI Wolfgang Waraschitz ein Teilungsplan mit der GZ 1313/19 vom Vermessungsbüro geopoint GmbH, 2230 Gänserndorf erstellt und vorgelegt. Hier ist ersichtlich, dass sich das Buswartehäuschen im Ausmaß von 23 m<sup>2</sup> auf Eigengrund des Herrn DI Waraschitz befindet. Diese Fläche von 23 m<sup>2</sup> soll aufgrund der Aufnahme ins öffentliche Gut mit € 60,- pro m<sup>2</sup> abgegolten werden. Die verbleibenden Teilflächen werden unentgeltlich ins öffentliche Gut abgetreten.

**Antrag:** GGR Mag. Petra Busam stellt den Antrag, die Aufnahme der Teilfläche des Grundstückes Nr. 91, KG Lassee im Ausmaß von 23 m<sup>2</sup> gemäß Teilungsplan GZ 1313/19 in das öffentliche Gut zu einem Preis von € 60,- pro m<sup>2</sup> zu beschließen.

**Beschluss:** Der Antrag wird angenommen

**Abstimmungsergebnis:** einstimmig

**TOP 8) Bericht Grundwasserregulierung**

*Der Bürgermeister berichtet:*

Mit Schreiben vom 9. Juni 2020, Zl. WA2-A-132/073-2020 wurde von Dr. Rakaseder betreffend Grundwasseranreicherung wie folgt Stellung genommen:

*Der Bereich östlich von Lassee ist Teil des Grundwasserkörpers Marchfeld. Die Grundwasserströmungsrichtung verläuft im wesentlichen NW-SO, etwa parallel zum Stempfelbach. Hydrogeologisch ist dieser Bereich durch eine hohe Grundwasserdurchlässigkeit und Grundwassermächtigkeit („Lasseer Senke“) gekennzeichnet. Daher haben sowohl Grundwasserentnahmen als auch mögliche Grundwasseranreicherungen eine sehr eingeschränkte Reichweite.*

*Laut Auskunft Marchfeldkanalgesellschaft ist der Stempfelbach, der mit etwa 250 l/sek aus dem Rußbach dotiert wird, im Bereich des Erholungszentrums Lassee zurückgebaut und kommuniziert daher mit dem Grundwasser. Es wird daher davon ausgegangen, dass bei niedrigen Grundwasserständen ohnehin bereits Oberflächenwasser des Stempfelbachs in das Grundwasser austritt.*

*Nach Rücksprache mit dem örtlich zuständigen geohydrologischen Amtssachverständigen würde ein möglicher Aufstau des Stempfelbaches aufgrund der hydrogeologischen Gegebenheiten (hohe Durchlässigkeit und Grundwassermächtigkeit; Grundwasserströmungsrichtung etwa parallel zum Stempfelbach-Verlauf) nur zu einer Anhebung des Grundwasserstandes im unmittelbaren Ufernabereich führen und sich rasch mit zunehmenden Abstand zum Stempfelbach wieder verlieren. In diesem Zusammenhang ist außerdem zu beachten, dass einige bebaute Liegenschaften zwischen Stempfelbach und Teichanlage liegen und daher durch die lokale Grundwasseranhebung relativ rasch beeinträchtigt werden könnten. Ein geplanter Aufstau im Stempfelbach hätte aufgrund der Distanz und der Grundwasserströmungsrichtung, großflächig betrachtet nur eine rein rechnerische Auswirkung auf die Grundwasserstände.*

*Eine Grundwasseranreicherungsanlage müsste wasserrechtlich bewilligt werden und bedarf einer entsprechenden Steuerung (Steuerspiegelhöhe mit Sicherheitszuschlag) und eines permanenten Grundwassermonitorings über Steuersonden. Als Steuersonden sind dabei die tiefsten baulichen Anlagen (Keller) im möglichen Beeinflussungsbereich (EHZ und Ortsteile von Lasse) heranzuziehen. Aufgrund der tiefen Kelleranlagen bzw. der bekannten Vernässungen aus dem Jahr 2010 wird eine Grundwasseranreicherung jedoch wahrscheinlich erst nach Erreichen der tiefsten, bisher gemessenen Grundwasserstände beginnen können und müsste jedenfalls bereits wieder bei Erreichen der Steuerhöhe der nächstgelegenen Steuersonde eingestellt werden.*

*Aufgrund dieser Einschränkung durch Bauobjekte mit tiefen Kellerlagen kann aus fachlicher Sicht durch eine Grundwasseranreicherungsanlage (möglicher Aufstau des Stempfelbaches) keine flächige Wirkung zur Stabilisierung der Grundwasserstände erzielt werden.*

## **TOP 9) Bericht /Gemeindeeigene Gebäude und Anlagen**

*Der Bürgermeister berichtet:*

Aufgrund der Anfrage von „wir2291er“ berichtet Bgm. Roman Bobits über die gemeindeeigenen Gebäude und Anlagen. Festgehalten wird, dass es entgegen dieser Anfrage sehr wohl ausführliche Aufzeichnungen über die gemeindeeigenen Gebäude gibt – diese liegen im Bauamt auf. Weiters gibt es für alle Gebäude der Energiebuchhaltung einen Energieausweis. Auch die Gebäude der Kommunal KG sind bekannt, da es jährlich Sitzungen gibt und Protokolle an alle Mitglieder ausgefolgt werden. Die Rathausbroschüre, in der das Organigramm der Infrastruktur inkl. gemeindeeigener Gebäude ersichtlich ist, wurde ebenfalls vorgestellt. Bgm. Roman Bobits macht den Mitgliedern des Gemeinderates das Angebot zur Terminvereinbarung für eine Besichtigung aller gemeindeeigenen Gebäude.

## **TOP 10) Beratung/Beschluss/Dienstbarkeitsvertrag Windlandkraft**

*Der Bürgermeister berichtet:*

### a) Behebung Beschluss vom 23.09.2019, Top 10

In der GR-Sitzung am 23.09.2019, Top 10 wurde die Annahme des Angebotes zur Netzableitung zur Errichtung des Windparks Engelhartstetten beschlossen. Da noch einige Änderungen nach Vorlage des Vertrages erforderlich waren und weiters jetzt ein neuer Gemeinderat sowie eine andere Personengruppe im e5 Ausschuss sind, wäre es sinnvoll den Beschluss komplett zu beheben und den überarbeiteten Dienstbarkeitsvertrag (nach Vorlage und Prüfung durch den Gemeindevertreterverband) neu zu beschließen.

**Antrag:** Bgm. Roman Bobits stellt den Antrag, den Beschluss des Gemeinderates vom 23.09.2019 (TOP 10) zu beheben.

**Beschluss:** Der Antrag wird angenommen

**Abstimmungsergebnis:** einstimmig

### b) Dienstbarkeitsvertrag Windlandkraft

Mit Beschluss vom 23. September 2019, TOP 10b wurde die Annahme des Angebotes der Firma Windlandkraft hinsichtlich eines Servitutsentgelt für die Netzableitung zur Errichtung des Windparks Engelhartstetten beschlossen. Die genauen Vertragsdetails wurden nochmals mit Fa. Windlandkraft nachverhandelt und musste der Vertrag hinsichtlich der geplanten Entschädigung abgeändert werden.

Die Entschädigung für die Marktgemeinde Lasseo setzt sich nun wie folgt zusammen:

Gebrauchsabgabe gem. NÖ Gebrauchsabgabentarif (derzeitiger € 31,05 pro 100 lfm.)	rd. €	72.200,-
€2.887,65/Jahr für eine voraussichtliche Dauer von 25 Jahren		
Einmaliges Leitungsentgelt	€	32.800,-
Förderbeitrag für Elektromobilität	€	35.000,-
<b>Summe</b>	<b>€</b>	<b>67.800,-</b>

Der ursprünglich vorgesehene Gesamtbetrag von € 140.000,- ist daher auf 25 Jahre gerechnet und inkludiert bereits die gesetzliche Gebrauchsabgabe.

**Antrag:** Bgm. Roman Bobits stellt den Antrag, das Angebot der Fa. Windlandkraft wie oben beschrieben (Anlage C) anzunehmen.

**Beschluss:** Der Antrag wird angenommen

**Abstimmungsergebnis:** einstimmig

## **TOP 11) Beratung/Beschluss/Verlängerung Bausperre Gstk. 913/2, KG Lassee**

*Der Bürgermeister berichtet:*

Für das Grundstück 913/2, KG Lassee, wurde in der Sitzung des Gemeinderates am 22.08.2018 die Erlassung einer Bausperre gem. § 35 Abs. 1 NÖ ROG 2014 beschlossen. Gemäß § 35 Abs. 3 NÖ ROG 2014 tritt die verordnete Bausperre zwei Jahre nach ihrer Kundmachung und damit am 22. August 2020 außer Kraft. Die Bausperre soll nun um ein weiteres Jahr verlängert werden.

Das Grundstück 913/2 ist im Flächenwidmungsplan der Marktgemeinde Lassee als Bauland-Wohngebiet gewidmet.

Auf Grund von ersten Gesprächen sollen am Standort mindestens 120 Wohneinheiten realisiert werden. Aktueller Stand 146 Wohneinheiten auf 10 Jahre.

Dafür ist derzeit die Infrastruktur nicht gesichert, weshalb eine zeitliche Strukturierung des Gebietes mittels Aufschließungszonen vorgesehen werden soll.

Nur durch die aufeinander aufbauende Freigabe von Aufschließungszonen kann von Seiten der Marktgemeinde Lassee gewährleistet werden, dass die soziale Infrastruktur (Kindergarten/Volksschule) und die leitungsgebundene Infrastruktur (insbesondere Schmutzwasserkanal) in ausreichender Qualität gewährleistet ist.

Zur Sicherung dieser Überlegungen erlässt der Gemeinderat der Marktgemeinde Lassee eine Bausperre. Damit kann verhindert werden, dass durch zwischenzeitlich nicht intendierte Bauführungen die geordnete Siedlungsstruktur im Planungsgebiet in der Marktgemeinde Lassee unterlaufen wird und Probleme bei der infrastrukturellen Ver- und Entsorgung entstehen.

**Antrag:** Vzbgm. Peter Gahleitner stellt den Antrag, folgende Verordnung (Anlage D) zu beschließen:

### **KUNDMACHUNG**

Der Gemeinderat der Marktgemeinde Lassee hat in seiner Sitzung vom 25.06.2020 folgende

### **VERORDNUNG**

beschlossen:

#### **§ 1**

Gemäß § 35 des NÖ Raumordnungsgesetzes 2014, LGBl. 3/2015 i.d.g.F. wird die Bausperre für das Grundstück 913/2 (KG Lassee), die in der Sitzung des Gemeinderates der Marktgemeinde Lassee vom 22. August 2018 (TOP 8) beschlossen worden ist und seit dem 22.08.2018 gilt, um 1 Jahr verlängert.

#### **§ 2**

**Ziel der Bausperre ist:**

Für das im § 1 beschriebene Grundstück ist im Zuge einer geplanten Änderung des örtlichen Raumordnungsprogrammes zur Sicherung der geordneten Siedlungsentwicklung die Gliederung des Grundstücks 913/2 (KG Lassee) in verschiedene Aufschließungszonen mit entsprechenden Freigabebedingungen sowie die Erlassung eines Teilbebauungsplanes beabsichtigt, vorgesehen. Im Rahmen des zu erstellenden Teilbebauungsplanes sollen folgende Festlegungen vorgesehen werden:

- Festlegung von Gebäudehöhen, um eine optimale Einbindung in das Gelände und die Umgebungssituation zu erreichen
- Begrenzung der Bebauungsdichte in Hinblick auf den Übergang zum umgebenden Grünland
- Durch die Summe der beiden obigen Festlegungen Beschränkung der Wohneinheiten
- Festlegung von mehr als einen Stellplatz pro Wohneinheit
- Auf Grund der Geländesituation Definition des Bezugsniveaus

**Beschluss:** Der Antrag wird angenommen

**Abstimmungsergebnis:** einstimmig

**TOP 12) Beratung/Beschluss/Eintragung Vorkaufsrecht Gstk. 925/12, KG Lassee/ Fa. Webersberger/Hr. Stubhahn**

*Der Bürgermeister berichtet:*

Fa. Webersberger Holding GmbH, Vertreter Herr Stubhahn hat um Änderung der Grundstücksgrenzen der Grundstücke 925/10 und 925/12, KG Lassee gemäß dem Teilungsplan Vermessungsbüro geopoint ZT GmbH, 2230 Gänserndorf, Zahl GZ: 1395/19/20.01.2020 angesucht. Da bei den beiden Grundstücken das Vorkaufsrecht nicht eingetragen war, ist dieses Vorkaufsrecht nun in das neue Grundstück 925/12 einzutragen. Seitens der Fa. Webersberger wurde ein entsprechender Vertrag, erstellt durch das Notariat Dr. Rohringer vorgelegt (Anlage E). Das Vorkaufsrecht wird als Sicherheit für die Gemeinde eingetragen.

**Antrag:** GR Gerhard Kiesling stellt den Antrag, den Vertrag über das Vorkaufsrecht hinsichtlich des neuen Grundstückes Nr. 925/12, KG Lassee mit Fa. Webersberger zu beschließen.

**Beschluss:** Der Antrag wird angenommen

**Abstimmungsergebnis:** einstimmig

**TOP 13) Beratung/Beschluss/Archivverantwortliche/r**

*Der Bürgermeister berichtet:*

Aufgrund des NÖ Archivgesetzes 2012 sind die niederösterreichischen Gemeinden verpflichtet, die Archivierung und Nutzung des Kommunalarchivgutes sicherzustellen und hierfür zwei verantwortliche Personen zu bestellen. Als Archivgut versteht man einmalige Dokumente, wie

z.B. Gemeinderatsprotokolle, Zeitungen, Broschüren, etc. seitens der Marktgemeinde Lasee. Dabei werden Herr GGR Josef Aichinger und als Stellvertreter Herr Franz Brandstetter genannt.

**Antrag:** GR Ing. Andreas Grünbeck stellt den Antrag, Herrn GGR Josef Aichinger und als Stellvertreter Herrn Franz Brandstetter zum Archivverantwortlichen der Marktgemeinde Lasee zu bestellen.

**Beschluss:** Der Antrag wird angenommen

**Abstimmungsergebnis:** einstimmig

### **TOP 14) Beratung/Beschluss/Verlängerung Projekt Dorferneuerung Lasee und Schönfeld, EHZ**

*Der Bürgermeister berichtet:*

Im Herbst 2016 entstand als Ergebnis von 3 moderierten Dorfabenden ein Leitbild für die gesamte Gemeinde. Die gesamte Bevölkerung von Lasee und Schönfeld war eingeladen, sich zu beteiligen und Ideen einzubringen. Ein Dorferneuerungsverein mit der Obfrau Gabriele Bobits wurde gegründet, und mit 1.1.2017 fand die Aufnahme in die Landesaktion Dorferneuerung für 4 Jahre statt. In diesen Jahren galt es die im Leitbild verankerten Projekte schrittweise umzusetzen – mit Förderungen seitens des Landes NÖ. Hier eine Auflistung der bisher realisierten Vorhaben (bisher ausbezahlte Förderungen: da. 19.000,-)

- Baumpflanzungen für Jungbürgerinnen und -bürger: Gesamtkosten 2.510,- (Förderung 1.000,-)
- Hundeauslaufzone: Gesamtkosten 4.021,- (Förderung 1.300,-)
- Revitalisierung Schwemme: Gesamtkosten 9.326,- (Förderung 3.000,-)
- Spielplätze (Bittnerpark, Europapark, Schwemme): Gesamtkosten 35.848,- (Förderung 11.800,-)
- Sommerszene (Überdachung beim Trockenrasenmuseum): eingereichte Gesamtkosten 37.175,-, Förderzusage noch ausständig
- Marterlsanierungen Schönfeld und Lasee über die Aktion „Stolz auf unser Dorf“: Förderung insges. 2.000,-

Weitere Projekte und Aktivitäten seitens des Dorferneuerungsvereins „Aufwind“:

- ✓ Adaptierung Trockenrasenmuseum (Ausstattung mit Küche, Garderobe, Sitzgelegenheiten, Vorhänge,...)
- ✓ Angebot Fahrtendienste über Verein „Fahrtwind express“
- ✓ Dorffest
- ✓ Versuch einer gemeinsamen Plattform für Nahversorger von Lasee (eher wenig Interesse)

Folgende Projekte wurden Anfang Juni angemeldet (Einreichungen noch nicht erfolgt!):

- Motorikpark
- Jugendtreff-Sanierung
- Spielplatz Lindengasse
- Radweg Graspointen

Die meisten im Leitbild definierten Projekte wurden über die Dorferneuerung, in Eigenregie oder über andere Förderschienen umgesetzt, oder sind aktuell in Planung.

Es besteht die Möglichkeit, um ein 5. Jahr Verlängerung in der Landesaktion anzusuchen, Frist ist dazu der **9.9.2020** (mit Gemeinderatsbeschluss und offiziellem Schreiben der Gemeinde); Argumente: Bürgermeisterwechsel, Corona-Krise, Umsetzung der letzten geplanten Projekte

Es wäre vorteilhaft, eine Verlängerung der Dorferneuerung Lassee und Schönfeld zu beschließen, da noch einige Projekte eingereicht werden können. Kosten: € 4.490,-- wobei jährlich von der Landesregierung ein Gutschein von € 3.000,-- für die Beratungsleistung der NÖ Regional GmbH gefördert wird.

**Antrag:** GGR Josef Aichinger stellt den Antrag, die Verlängerung der Dorferneuerung Lassee und Schönfeld zu beschließen.

**Beschluss:** Der Antrag wird angenommen

**Abstimmungsergebnis:** einstimmig

### **TOP 15 Beratung/Beschluss/Subvention SC Lassee**

*Der Bürgermeister berichtet:*

Mit Schreiben vom 16. Juni 2020 hat der SC-Grün Weiss Lassee um einen Zuschuss für die laufenden Kosten im Bereich der Infrastruktur wie Strom, Wasser, Pflege und Instandhaltung der Sportanlage, Platzmiete und Reparaturen in der Höhe von € 9.000,-- angesucht. Die Einnahmen/Ausgaben Aufstellung wurde ordnungsgemäß eingereicht und es gilt nun zu entscheiden, in wie weit eine Förderung durchgeführt wird.

Durch die Neuaufstellung des Vereines und den damit verbunden Altlasten sowie der derzeitigen Corona Krise ist es dem Verein nicht möglich die laufenden Kosten selbst zu finanzieren.

**Antrag:** GGR Josef Aichinger stellt den Antrag, eine Subvention in der Höhe von € 9.000,00 zu beschließen. Der offene Rückstand wird von der Subvention abgezogen und der Restbetrag gelangt dann zur Überweisung.

**Beschluss:** Der Antrag wird angenommen

**Abstimmungsergebnis:** einstimmig

**TOP 16) Beratung/Beschluss/Löschung Wiederkaufsrecht Gstk. Nr. 1684/41, KG Lassee**

*Der Bürgermeister berichtet:*

Mit Schreiben vom 05.06.2020 hat Herr Peter Platzer, Neubaugasse 28, 2291 Lassee um Löschung des Wiederkaufsrechtes für die Liegenschaft Gstk. 1684/41, EZ 2096, Neubaugasse 28, KG Lassee, angesucht. Das Wiederkaufsrecht ist grundbücherlich einverleibt. Das Grundstück ist bebaut und fertiggestellt und es kann demnach seitens der Marktgemeinde das Wiederkaufsrecht gelöscht werden.

**Antrag:** Vzbgm. Peter Gahleitner stellt den Antrag, die Löschung des Wiederkaufsrechtes der Parz. 1684/41, EZ 2096, KG Lassee, zu beschließen.

**Beschluss:** Der Antrag wird angenommen

**Abstimmungsergebnis:** einstimmig

**TOP 17) Beratung/Beschluss/Grundbenutzung EVN (Heizwerkasse)**

*Der Bürgermeister berichtet:*

Netz NÖ hat um Grundinanspruchnahme der gemeindeeigenen Parzellen 1949/1, 487/5, 487/1, 487/22, 637/2, 637/3 KG Lassee, ersucht. Bei einer Besichtigung vor Ort wurde vereinbart, dass das 1kV-Kabel, Wasserleitung und Fernwärmeleitung wie am Lageplan (Anlage F) für die Grundbenutzung eingezeichnet, in Ordnung ist. Vor Beginn der Arbeiten wird mit Netz NÖ der genaue Verlauf der Leitungen festgelegt.

**Antrag:** Vzbgm. Peter Gahleitner stellt den Antrag, der Grundbenutzung mit Netz NÖ für die Parzelle Nr. 1949/1, 487/5, 487/1, 487/22, 637/2, 637/3, KG Lassee, zuzustimmen.

**Beschluss:** Der Antrag wird angenommen

**Abstimmungsergebnis:** einstimmig

**TOP 18) Beschluss/Ankauf Privatgrund/Grenzbereinigung**

*Der Bürgermeister berichtet:*

*a) Antrag um Aufnahme ins öffentliche Gut/Grundankauf Lindengasse 1*

Eine Grenzberichtigung aufgrund der Straßenführung in der Natur neben der Liegenschaft Lindengasse 1, 2291 Lassee der Familie Ing. Christian und MSc Nicole Gasselich wurde notwendig. Ein Teilungsentwurf mit der G.Z. 1452/20 vom Vermessungsbüro geopoint GmbH, 2230 Gänserndorf wurde erstellt. Diese Flächen im Ausmaß von 20 m<sup>2</sup> sollen aufgrund der Entlassung ins öffentliche Gut mit € 60,- pro m<sup>2</sup> seitens der Marktgemeinde Lassee abgegolten werden.

**Antrag:** Bgm. Roman Bobits stellt den Antrag, die Lastenfreie Abschreibung der Teilflächen im Ausmaß von 20 m<sup>2</sup> vom Grundstück 1684/135, EZ 2552 und Einbeziehung ins öffentliche Gut in das Grundstück 1684/77 EZ. 1442 sowie der Ankauf von 20 m<sup>2</sup> seitens der Marktgemeinde Lasee zu beschließen.

**Beschluss:** Der Antrag wird angenommen

**Abstimmungsergebnis:** einstimmig

*b) Antrag um Aufnahme ins öffentliches Gut/Grundankauf Pointengasse 1b*

Eine Grenzberichtigung aufgrund der Lage des Gehsteigs vor der Liegenschaft Pointengasse 1b, 2291 Lasee der Familie Mag. med. vet. Hemma und Martin Stöckl wurde notwendig, da der bestehende Gehweg auf Privatgrund liegt. Ein Teilungsentwurf mit der G.Z. 1452/20 vom Vermessungsbüro geopoint GmbH, 2230 Gänserndorf wurde erstellt. Diese Fläche im Ausmaß von 10 m<sup>2</sup> soll aufgrund der Entlassung ins öffentliche Gut mit € 60,- pro m<sup>2</sup> seitens der Marktgemeinde Lasee abgegolten werden.

*Gemäß § 50 NÖ Gemeindeordnung hat Herr GR DI Dr. Günter Breuer bei Beratung und Beschlussfassung den Sitzungssaal verlassen.*

**Antrag:** Bgm. Roman Bobits stellt den Antrag, die lastenfreie Abschreibung einer Teilfläche im Ausmaß von 10 m<sup>2</sup> vom Grundstück 613/6, EZ 132 und Einbeziehung ins öffentliche Gut in das Grundstück 1768/1 EZ. 548 sowie den Ankauf von 10 m<sup>2</sup> seitens der Marktgemeinde Lasee zu beschließen.

**Beschluss:** Der Antrag wird angenommen

**Abstimmungsergebnis:** einstimmig

**TOP 19) Bericht/Flurbereinigungsverfahren**

*Der Bürgermeister berichtet:*

Gemäß Niederschrift vom 7.5.2018 bzw. rechtsverbindlicher Vereinbarung vom 28.8.2019 werden trockengefallene, im Eigentum der Marktgemeinde Lasee stehende Grabenflächen zu einem m<sup>2</sup>-Preis von Euro 6,50 an die anrainenden Grundeigentümer, welche die gegenständlichen Grabenflächen seit Jahren ackermäßig mitbewirtschaften, eigentumsmäßig übertragen. Die Vermessungsarbeiten und die Eigentumsübertragung wurden seitens der NÖ Agrarbezirksbehörde im Rahmen der technischen Flurbereinigung „Lasee – Sandlüsse“, ABB-FB-651 erledigt und sind die technischen Arbeiten nun abgeschlossen. Die Kompaktverhandlung (Eigentumsübertragung, Übergabe/Übernahme der Abfindungsgrundstücke) fand am Montag, den 22.06.2020 um 14.00 Uhr im Gemeindeamt Lasee statt.

Unter Beachtung der von der NÖ ABB bekanntgegebenen Kaufflächen errechnet sich für die Marktgemeinde Lasee folgende Gesamtsumme:  
**€ 90.551,50.**

**Vermessungsdifferenz (= Folge der Anpassung der Wegparz. 1903) 276 m<sup>2</sup>**  
zulasten MG Lassee.

Die Grunderwerbsgenossenschaft wird die oben dargestellten Kaufpreise/ Ausgleichszahlungsbeträge von den betroffenen Grundeigentümern/ Landwirten umgehend einfordern und den Gesamtausgleichszahlungsbeitrag der Marktgemeinde Lassee zur Überweisung bringen.

### **TOP 20) Beschluss/div. Arbeiten Kindergarten Neu**

*Der Bürgermeister berichtet:*

#### a) Vergabe Gartengestaltung (Außenanlage)

Für den neuen Kindergarten soll die Außenanlage gestaltet werden. Es wurde bei sechs Firmen angefragt. Folgende zwei Angebote liegen vor:

	<b>Nettopreis</b>
Firma Schrabauer	<b>€ 26.559,00</b>
Firma Jakel	<b>€ 27.678,27</b>

Zusätzlich wurde bei drei Firmen eine Preisanfrage bezüglich Abtragung Querboden und Gartenbereich (Schutt, hartes Material) durchgeführt. Das Ergebnis der angebotenen Firmen lautet wie folgt:

	<b>Nettopreis</b>
Firma Riedmüller	<b>€ 7.400,00</b>
Firma Winkler	<b>€ 12.660,00</b>
Firma Leyrer & Graf	<b>€ 6.644,50</b>

*Gemäß § 50 NÖ Gemeindeordnung hat Herr GGR Johannes Riedmüller bei Beratung und Beschlussfassung den Sitzungssaal verlassen.*

*GGR Sandra Hengl beantragt die wörtliche Protokollierung folgender Anfragen:*

- *Wieviel Budget wurde für die Gestaltung der Außenanlage bzw. die Spielgeräte im Projekt „Kindergarten Neu“ vorgesehen?*
- *Einreichung dieser Kosten für den Kindergarten Neu im Rahmen der Gemeinde-Fördermilliarde*
- *Prüfung, welche weiteren notwendigen Anschaffungen im Rahmen der Gemeinde-Fördermilliarde beantragt werden könnten (z.B. Kleinkinder-Spielgeräte für Lassee und Schönfeld)*

Bgm. Roman Bobits teilt mit, dass für die Außenanlagen kein Budget vorgesehen wurde, die notwendigen Ausgaben aber problemlos aus dem Haushalt zu finanzieren sind und im Budget des Nachtragsvoranschlages berücksichtigt werden. Die Ausarbeitung der Projekte deren Förderungen von der Gemeinde im Rahmen des KIG 2020 beantragt werden können wurde bereits begonnen.

**Antrag:** GR Martina Roderer stellt den Antrag, die Erdarbeiten dem Bestbieter Fa. Leyrer & Graf zu einem Preis von € 6.644,50 exkl. MwSt und die Gartengestaltung für den neuen Kindergarten von der Fa. Schrabauer zu einem Preis von € 26.559,00 durchführen zu lassen.

**Beschluss:** Der Antrag wird angenommen

**Abstimmungsergebnis:** einstimmig

b) Vergabe Außenanlage (Spielgeräte)

Für den neuen Kindergarten sollen Spielgeräte für den Außenbereich angekauft werden. Folgende Angebote liegen vor:

	<b>Nettopreis</b>
Firma Eibe (inkl. Montage)	<b>€ 27.323,65</b>
Firma Friedrich (hat nur einen kleinen Teil von den Spielgeräten angeboten – Angebot ist unbrauchbar)	<b>€ 7.716,37</b>
Firma Agropac (Lärchenleimbinder natur) inkl. Montage	<b>€ 20.969,27</b>
Firma Agropac (Lärchenleimbinder lasiert) inkl. Montage	<b>€ 21.808,23</b>
Firma Agropac (nach Besprechung mit Kdg. Leitung gewünscht inkl. Alternativen) inkl. Montage	<b>€ 25.342,91</b>

**Antrag:** GR Martina Roderer stellt den Antrag, die Spielgeräte für den neuen Kindergarten von der Fa. Agropac zu einem Preis von € 25.342,91 anzukaufen.

**Beschluss:** Der Antrag wird angenommen

**Abstimmungsergebnis:** einstimmig

**TOP 21) Beratung/Beschluss/Straßenbau**

*Der Bürgermeister berichtet:*

a) Lindengasse (Reihenhäuser)

Im Straßenbauprogramm 2020 ist die Errichtung der Straßenzufahrt Lindengasse/Blumenweg vorgesehen. Da im Juli 2020 der Einzug in die Reihenhäuser geplant ist, wird vorgeschlagen, die notwendigen Arbeiten durchzuführen. Mit der Fa. Leyrer & Graf besteht ein Kontrahentenvertrag aus den Vorjahren, und es gelten die Preise aus den Vorjahren. Daher wurde kein weiteres Angebot eingeholt.

Das vorgelegte Angebot beläuft sich auf € 119.664,24 exkl. MWSt.

**Antrag:** Vzbgm. Peter Gahleitner stellt den Antrag, die Straßenbauarbeiten Lindengasse/Blumenweg durch die Fa. Leyrer & Graf zu einem Preis von € 119.664,24 durchzuführen und zu beauftragen.

**Beschluss:** Der Antrag wird angenommen

**Abstimmungsergebnis:** einstimmig

b) Haringseer Straße/Nebenanlagen

Die Straßenarbeiten in der Haringseerstraße sind ebenfalls im Straßenbauprogramm 2020 budgetiert. Um das Projekt „Haringseerstraße“ abzuschließen, ist die Beauftragung des Gehweges und der Parkflächen durchzuführen. Hier wurde ebenfalls ein Angebot (Kontrahentenleistungen – Vertrag aus den Vorjahren) zu einem Preis von € 40.477,10 vorgelegt.

**Antrag:** Vzbgm. Peter Gahleitner stellt den Antrag, die Straßenbauarbeiten Haringseerstraße Gehweg und Parkflächen durch die Fa. Leyrer & Graf zu einem Preis von € 40.477,10 durchzuführen und zu beauftragen.

**Beschluss:** Der Antrag wird angenommen

**Abstimmungsergebnis:** einstimmig

Ende: 21.30 Uhr

Genehmigt in der Sitzung des Gemeinderates am *27. August 2020.*

  
Bürgermeister



  
Schriftführer

  
Gemeinderat

  
Gemeinderat

  
Gemeinderat